



AU & HEERBRUGG

JAHRESABSCHLUSS 2023 UND BUDGET 2024

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

In dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes erhalten Sie die wichtigsten Informationen zum Jahresabschluss 2023, zum Budget 2024 sowie über die Projekte der Politischen Gemeinde. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Budget 2024

Das Budget 2024 wurde unter der Devise erstellt, die Kosten möglichst stark zu senken. Weitere Sparmassnahmen schaden aus Sicht des Gemeinderates dem Dorfleben, dem Service public und der Gemeindeentwicklung. Die erwartete generelle Einnahmesteigerung reicht nicht aus, um die stark wachsenden gebundenen Kosten abzudecken. Darum hat der Gemeinderat beschlossen,



Christian Sepin,
Gemeindepäsident

die Kapitalkosten des Elektrizitätswerkes zu verzinsen, um so weitere Einnahmen von rund 600'000 Franken zu generieren. Zusätzlich beantragt der Gemeinderat die Grundsteuer von 0.4% auf 0.6% zu erhöhen. Auch mit Unterstützung dieser Massnahmen bleibt eine Steuererhöhung um drei Prozentpunkte dringend notwendig, um die Gemeindefinanzen in den nächsten Jahren wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Kontinuierliche Entwicklung

Die Dienstleistung, die Prozesse wie auch das Personal müssen sich dem Wachstum, den ändernden Bedürfnissen der Gesellschaft und den gesetzlichen Vorgaben laufend anpassen. Vorhandene Infrastruktur, Verkehrswege, Gebäude und Leitungen genügen mit der Zeit nicht mehr und müssen saniert, erneuert oder gänzlich neu geschaffen werden. Die Bevölkerung der Gemeinde Au ist in den letzten zehn Jahren um 16.6% bzw. um 1'190 Personen gewachsen. Das wirkt sich in allen Belangen aus. Entsprechend sind die Anforderungen an die Organisation und die Infrastruktur der Gemeinde gestiegen und werden weiter steigen.

Unter Berücksichtigung der zum Teil sehr langen Laufzeiten von Infrastrukturprojekten ist es sinnvoll, vorausschauend und kontinuierlich Gemeindeentwicklung zu betreiben, um einen Investitionsstau und Rückstand zu vermeiden.

Planung und Realisierung

Der Gemeinderat setzt sich darum für die Weiterentwicklung der sich in Bearbeitung befindenden Projekte ein. Dabei sind die beiden regionalen Hochwasserschutzprojekte am Rheintaler Binnenkanal und dasjenige am Littenbach und Äächeli ins Feld zu führen. Bei der Ortsplanung beabsichtigt der Gemeinderat im Jahr 2024, für das neue Baureglement und den neuen Zonenplan die öffentliche Mitwirkung durchzuführen und so über den aktuellen Stand zu informieren. Die Realisierung des Sportplatzneubaus macht gute Fortschritte und die Anlage wird voraussichtlich in diesem Jahr dem Betrieb übergeben.

Das Bundesparlament genehmigte im Berichtsjahr Beiträge von 23.6 Millionen Franken für Verkehrsinfrastrukturen in der Agglomeration Rheintal. Entsprechend beabsichtigen Bund und Kanton die Vorhaben, wie z.B. die geplante Fuss- und Veloverkehrsbrücke nach Lustenau und die Bahnunterführung bei der ARA, mitzufinanzieren. Die Gemeindefinanzen werden so massgeblich durch Fördergelder entlastet. Das ist eine Chance, die genutzt werden sollte. Damit diese Beiträge gesprochen werden, haben die Gemeinden bis 2027 ein Zeitfenster, um die eingegebenen Projekte zu realisieren. Die Bürgerschaft wird im November 2024 über den Baukredit für die Fuss- und Velobrücke abstimmen können. Die weiteren Projekte aus dem Agglomerationsprogramm sind ebenfalls in Vorbereitung zur Umsetzung.

Nach erneuter Prüfung und weiteren Überlegungen bleibt der Gemeinderat bei der festgelegten und breit abgestützten Strategie der Dorfgestaltung. Das Projekt «Saal im Zentrum Au» gemeinsam mit der Katholischen Kirchgemeinde Au soll wie vorgesehen weiterverfolgt werden. Die sich bietende Gelegenheit von Synergien und Kosten-

einsparung soll genutzt werden. Das gemeinsame Projekt beinhaltet gemäss Studie einen grösseren Saal für diverse Anlässe und steigert dadurch die Attraktivität des Dorfgestaltungszentrums Au. Bevor die Detailplanung angegangen werden kann, werden die beiden Bürgerschaften der Katholischen Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde das Einverständnis für das gemeinsame Projekt abgeben müssen. Dafür sind Urnenabstimmungen am 9. Juni 2024 vorgesehen.

Aus heutiger Sicht benötigt unsere Gemeinde 40 bis 60 zusätzliche Pflegeplätze für Seniorinnen und Senioren. Zur Zukunftsgestaltung des künftigen Alters- und Pflegeheims wurde im Oktober 2023 ein Workshop mit der Bevölkerung durchgeführt. Dabei sind die drei Kernthemen Trägerschaft, Standort und Angebot diskutiert worden. Die Teilnehmenden fanden den aktuellen Standort geeignet und brachten viele Ideen zu möglichen zusätzlichen Angeboten ein. Ein Grossteil der Teilnehmenden zeigte eine grundsätzliche Offenheit gegenüber möglichen Änderungen in der Trägerschaft, sofern eine Veränderung markante Vorteile mit sich bringen würde. Aktuell werden sinnvolle Trägerschaftsvarianten ausgearbeitet und zum gegebenen Zeitpunkt präsentiert. Die Antwort auf die Frage der künftigen Trägerschaft wird wegweisend für die weitere Gestaltung der Zukunft des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach sein.

Ich freue mich, wenn ich Sie an den kommenden Informationsanlässen begrüssen darf und bedanke mich für Ihr Interesse.

Christian Sepin, Gemeindepäsident

GEMEINDERAT

Bürgerversammlung

Traktanden

Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au findet am 18. März 2024 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wees, Au, statt. Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023
2. Genehmigung Budget 2024 inkl. Steuerfuss
3. Allgemeine Umfrage

Vorversammlung

Am 11. März 2024 um 19.00 Uhr findet die Vorversammlung zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde in der Aula OMR Am Bach, Römerstrasse 12, Heerbrugg, statt.

Stimmrechtsausweis

Als Stimmkarte gilt die per Post separat zugestellte Karte «Stimmrechtsausweis». Diese ist beim Eintritt zur Bürgerversammlung vorzuweisen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bei den Einwohnerdiensten am Front-Office bezogen werden.

Geschäftsbericht

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichtet die Politische Gemeinde Au seit längerer Zeit darauf, den Geschäftsbericht in jeden Haushalt zu versenden. Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au wird nur noch denjenigen Personen zugestellt, welche ihn ausdrücklich in Papierform bestellen (per E-Mail an einwohnerdienste@au.ch oder per Telefon 058 228 62 20). Die detaillierten Zahlen können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

SAMMELTERMINE

Altmetallsammlung

Am Freitag, 16. Februar 2024 findet ab 6.00 Uhr in der ganzen Gemeinde die Altmetallsammlung statt.

KANTONSRATSWAHLEN 2024

Die Kantonsratskandidaten aus unserer Gemeinde

Für die Kantonsratswahlen vom Sonntag, 3. März 2024, stellen sich mit **Dolder Noel (FDP)**, **Alge Dominik (Die Mitte)**, **Cadonau Manuel (SVP)**, **Zoller Susan (Die Mitte)** und **Waser Manuel (GLP)** fünf Kandidierende aus der Politischen Gemeinde Au zur Wahl. Die Politische Gemeinde Au bietet ihnen hier eine Plattform, um sich kurz vorzustellen.

Dolder Noel, FDP, Liste 03.04



Für eine starke Region Rheintal, einen schlanken Staat, eine geringe Steuerbelastung und weniger statt mehr Gesetze.
Mein Motto: Mehr Freiheit, weniger Staat.
Wohnort: Au

Geburtsdatum: 24. September 1990

Zivilstand: Ledig

Beruf: Unternehmer, Geschäftsführer

Hobbys: Mountainbiken, Paartanzen, Reisen

Vereine: GPK Politische Gemeinde Au, IHK St.Gallen-Appenzell, Gewerbeverband St.Gallen, Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), MINERGIE, Schweizerischer Verband für Kälte (SVK), FDP, Jungfreisinnige Kanton St. Gallen

Alge Dominik, Die Mitte, Liste 02.11



In der Politik möchte ich die Zukunft aktiv mitgestalten. Als erfahrener Unternehmer in 3. Generation und engagiertes Gemeindeglied möchte ich mein Wissen und meine Energie einbringen.

Chancengleichheit und der Wirtschaftsstandort Rheintal, insbesondere Au-Heerbrugg, liegen mir am Herzen.

Wohnort: Au

Geburtsdatum: 14. September 1989

Zivilstand: Verheiratet

Beruf: Dipl. Techniker HF Maschinenbau, VR Alge H. AG, GPK Politische Gemeinde Au, Vermieter, Revisor bei Stockwerkeigentümerschaften

Ausbildung: Eidg. Fachausweis Ausbilder

Hobbys: Politik, Kochen, Sportschütze, auf meine Nichten und Neffen aufpassen

Vereine: Kassier bei die Mitte Au-Heerbrugg, Schützengesellschaft Au-Widnau, Hauseigentümergeverband Kanton St. Gallen

Cadonau Manuel, SVP, Liste 01.12



Mit meiner Kandidatur für den Kantonsrat verfolge ich eine klare Vision: Die Förderung von Sicherheit und Jugendschutz in unserem Kanton weiter zu stärken, ebenso wie solide Finanzen, niedrige Steuern,

die Entlastung von Unternehmen und die Stärkung von Familien. Mein Fokus liegt auf der steuerlichen Entlastung zur Förderung von Wohlstand, dem Abbau bürokratischer Hürden für Unternehmen und einer familienfreundlichen Politik, die Work-Life-Balance unterstützt. Meine Industrieerfahrungen möchte ich zum Wohle des Rheintals einbringen. Es bedarf Kantonsräte, die die Industrie kennen, und nicht nur Personen aus der Verwaltung. Mit Ihrer wertvollen Unterstützung möchte ich im Kantonsrat dazu beitragen, Rahmenbedingungen zu gestalten, die aktiv zur positiven Entwicklung unseres Rheintals und Kantons beitragen.

Wohnort: Au

Geburtsdatum: 7. November 1978

Zivilstand: In eingetragener Partnerschaft

Beruf: Betriebsmechaniker

Hobbys: Tennis und Schach

Vereine: Tennisclub Au (tcau)

Web-Link: www.manuelcadonau.ch

Zoller Susan, Die Mitte, Liste Nr. 02.17



Die Mitte Rheintal ist mit viel Elan unterwegs. Mit meiner Kandidatur möchte ich einerseits den Frauenanteil erhöhen und andererseits unseren beiden jungen, motivierten Personen Stimmen zufragen.

Somit hat die Mitte eine gut durchmischte, in jeder Hinsicht ausgewogene Liste (Nr. 2). Ich persönlich bin seit 24 Jahren in dieser Partei im Ort aktiv und wage hiermit einen nächsten Schritt.

Wohnort: Au

Geburtsdatum: 21. August 1964

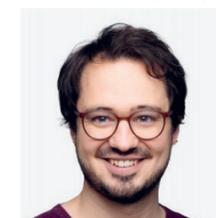
Zivilstand: In Partnerschaft

Beruf: Kauffrau EFZ, eidg. Marketingfachfrau FA

Hobbys: Familie, Haus und Garten, wandern

Vereine: Ortsparteipräsidentin der Mitte, DR11 des STVs

Waser Manuel, GLP, Liste 08.07



Meine Kindheit habe ich in Heerbrugg im Rheintal verbracht. Seit Sommer 2018 bin ich als Oberstufenlehrer in St. Margrethen tätig und fühle mich so tief im Rheintal verwurzelt. Bildung ist daher mein auch mein politisches Kerngebiet.

Ich setze mich dafür ein, politische Angelegenheiten sachlich und fair zu diskutieren, denn ich bin überzeugt, dass uns Kompromisse weiter bringen, als radikale Lösungen politischer Extreme.

Wohnort: Heerbrugg

Geburtsdatum: 28. März 1994

Zivilstand: Ledig

Beruf: Lehrperson Oberstufe

Hobbys: Schiedsrichter, Bühnentechniker im Diogenes Theater



KIRCHEN

Ökumene

Weltgebetstag aus Palästina

«...durch das Band des Friedens»: so lautet der Titel der Weltgebetstags-Liturgie 2024 aus Palästina. Gefeiert wird weltweit am Freitag, 1. März 2024. Die ökumenische Weltgebetstags-Feier der Seelsorgeeinheit und der Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg findet in der evangelischen Kirche Au um 19.00 Uhr statt. Im Anschluss an die Feier laden wir alle Mitfeiernden zum Buffet mit Kostproben aus Palästina ein. Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Angebote für Erwachsene: Themenabend

«...und beschreibe den Himmel, der uns blüht» - Worauf dürfen wir hoffen? Ein ökumenischer Themenabend mit Prof. Eva-Maria Faber, am 22. Februar 2024 um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim Heerbrugg. Prof. Eva-Maria Faber ist seit vielen Jahren in der Ausbildung junger Seelsorgerinnen und Seelsorger und tätig an der Theologischen Hochschule Chur.

Angebote für Erwachsene: Exerzitien im Alltag

Einmal innehalten mitten im Alltag - Stille suchen - Kraft schöpfen und am Leben neuen Geschmack finden - auf das Wort Gottes hören - Gott im Alltag suchen - nicht allein bleiben - sich anderen öffnen - Gott erfahren. Ort: Kath. Pfarreiheim Heerbrugg, Kirchstrasse 7; Zeit: 5x Montagabends 19.30 bis ca. 21.00 Uhr; Daten: Montag, 19. Februar; Montag, 26. Februar; Montag, 4. März; Montag, 11. März und Montag, 18. März 2024. Vorweg bitte auf jeden Fall kurz anmelden bei R. Paulzen! Weitere Informationen: Barbara Damaschke-Bösch, Pfarrerin, Tel. 071 744 14 56 oder Reinhard Paulzen, Seelsorger, Tel. 071 722 22 86.

Taizé-Gebet

Am Sonntag, 18. Februar 2024 um 19.30 Uhr findet in der kath. Kirche Heerbrugg das ökum. Taizé-Gebet statt.

Evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg

Gottesdienste und Andachten

Am Sonntag, 18. Februar findet um 10.00 Uhr der Familien-Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Berneck mit Pfarrerin Barbara Damaschke-Bösch statt. Musik: Kinderchor Rägeboge / Orgel: Ulrike Turwitt. Anschliessend Apéro.
Am Mittwoch, 21. Februar findet um 9.00 Uhr die Andacht mit Pfarrer Matthias Damaschke in der Kirche Heerbrugg mit anschl. Kirchenkaffee statt.
Am Sonntag, 25. Februar findet um 10.00 Uhr der Gottesdienst mit Abendmahl und den Konfirmandinnen/Konfirmanden in der Kirche Heerbrugg statt. Mit Pfarrerin Barbara Damaschke-Bösch und den Jugendarbeiterinnen. Musik: Jugendband «The Blazing». Anschliessend Apéro.
Am Mittwoch, 28. Februar findet um 9.00 Uhr die Andacht mit Prädikantin Esther Tagmann in der Kirche Heerbrugg statt.

Veranstaltungen

Am Freitag, 16. Februar 2024 findet um 19.00 Uhr im Lindenhaus Berneck ein regionaler Spieleabend mit Pfarrerin Barbara Damaschke-Bösch, Sylvia Baumann und Pfarrer Jens Mayer statt.
Der letzte Nachmittags des Senioren-Winterprogramms findet am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Heerbrugg statt.

Katholische Kirchgemeinde Au

Geburtstage Februar

Am Dienstag, 27. Februar 2024 ist um 19.00 Uhr Eucharistiefeier. Zu diesem Gottesdienst sind alle, die im Monat Februar Geburtstag hatten oder noch haben, herzlich eingeladen; es wird ein Geburtstagssegens für das neue Lebensjahr mitgegeben.

PERSONELLES

35-jähriges Dienstjubiläum

Rolf Tanner, Mitarbeiter Bauamt

Am 1. Februar 2024 feierte Rolf Tanner sein 35. Dienstjubiläum. In all diesen Jahren ist er bei Wind und Wetter auf dem Gemeindegebiet unterwegs und ist dafür besorgt, dass die Plätze und Wege sauber und gepflegt erscheinen. Die Unterhaltsarbeiten auf den Friedhöfen ebenso wie die würdige Ausführung der Bestattungen, ist ihm ein grosses Anliegen, welches er mit viel Einfühlungsvermögen ausführt. Auf seine Erfahrung dürfen wir aber auch beim Aufbau der Märkte in Heerbrugg und an der Auer Kilbi zählen. Der Gemeinderat und das gesamte Team der Verwaltung und des Werkhofs bedanken sich bei Rolf Tanner von Herzen für seine wertvolle Arbeit für unsere Bevölkerung. Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Zeit und die tolle Zusammenarbeit.



Daniel Hutter, Rolf Tanner, Christian Sepin (v.l.n.r)

Sachbearbeiter/in Steueramt 60 bis 100%

Ein Mitarbeiter aus dem Team des Steueramts nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. Wir suchen deshalb ab Mai 2024 oder nach Vereinbarung einen/ eine Sachbearbeiter/in Steueramt 60 bis 100%, auch Teilzeit im Jobsharing möglich. Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code.



GRÜNGUT

Verkaufsnachmittag für Jahresvignette Grüngut und Grüngutmarken

Der Frühling naht und es stehen bereits die ersten Gartenarbeiten an. Die erste Grünabfuhr erfolgt in Au am 13. März 2024 und in Heerbrugg am 14. März 2024. Da die Jahresvignette für CHF 90 in der Gemeinde Au weiterhin nur beim Frontoffice erhältlich ist, wird am Mittwoch, 21. Februar 2024 ein spezieller Verkaufsnachmittag eingerichtet. Von 14.00 bis 17.00 Uhr kann im Gemeindehaus beim Verkaufsstand die Grüngut-Gebührenmarke à CHF 5 oder die Jahresvignette 2024 à CHF 90 bezogen werden. Für die schnelle Abwicklung zum Bezug der Jahresvignette bitten wir Sie, vorgängig das Formular auszufüllen. Dieses liegt im Gemeindehaus auf oder kann über www.au.ch ausgedruckt werden (siehe QR-Code unten). Die Bezugsorte für die Grüngutmarke sind: Go poschta, Au / Bäckerei Künzler, Au / Spar Domacherhof, Heerbrugg / Drogerie Dropa, Heerbrugg / Coop-Center, Heerbrugg.



Preise

- 120/140 Liter
 - 1 Marke à CHF 5
- 240 Liter
 - 2 Marken à CHF 5 oder
 - 1 Jahresvignette à CHF 90
- Bündel bis max. 150/50cm, max. 25 kg
 - 1 Marke
- Offenes Gebinde bis max. 60 Liter, max. 25 kg
 - 1 Marke
- 700- bzw. 800-Liter-Grüntour-Behälter
 - 7 Marken à CHF 5

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Musikverein Konkordia Au

Auer Funkensonntag 18. Februar 2024 - neuer Standort Festwirtschaft

Beim traditionellen Funkensonntag wird seit über 35 Jahren der Winter vertrieben und somit dem Frühling Platz gemacht. Um 19.00 Uhr wird der Funken auf der Wiese zwischen Au und Heerbrugg angezündet. Der Stargast – der Böög – wird gekleistert von Schülerinnen und Schülern der OMR Heerbrugg. Die Festwirtschaft befindet sich zum ersten Mal beim Parkplatz der B&O an der Kloterenstrasse 5 in Heerbrugg und sorgt ab 18.00 Uhr mit Glühwein, Punsch und Würsten für eine angenehme Wartezeit.

Der Fackelumzug von Au zur Festwirtschaft wird von den Guggesuser Berneck begleitet. Die Besammlung ist um 18.15 Uhr an der Emserenstrasse 4 in Au. Solange der Vorrat reicht, können Fackeln vor Ort gekauft werden. Kinder bis zur 2. Klasse müssen die Fackeln in Begleitung eines Erwachsenen tragen. Auch andere Laterne- und Lampen sind herzlich willkommen. Alle teilnehmenden Kinder erhalten beim Funkenplatz anschliessend einen feinen Punsch. Der Umzug von Heerbrugg aus entfällt.

Stellwerk Heerbrugg

Ausstellung von Dusan Prusak

Witzig, überraschend, grotesk und auch mal erotisch: Dusan Prusak aus St. Gallen zeigt im Kulturraum Stellwerk Heerbrugg sein zeichnerisches Können. Ein Hingucker.

Der Künstlerapéro findet am Freitag, 16. Februar 2024 um 19.00 Uhr statt.

Die Ausstellung ist bis am 3. März 2024 zu folgenden Öffnungszeiten zu begutachten: Freitags 18.00 bis 20.00 Uhr, samstags und sonntags 14.00 bis 18.00 Uhr.

SOZIALE DIENSTE

Älter werden – und mitten im Leben stehen

Noch immer ist es in unseren Köpfen verankert: Mit plus/minus 65 werden Frauen und Männer pensioniert, viele freuen sich auf die Pensionierung. Von einem Tag auf den anderen erfolgt jedoch eine Zäsur, man ist offiziell «alt» und häufig nicht genügend oder gar schlecht darauf vorbereitet. Doch entspricht dieses Bild der Realität? Die Lösung aus der Arbeitswelt beginnt heute oft Jahre vor dem Pensionsdatum, ist flexibler und dauert häufig weit über den 65. Geburtstag hinaus. Somit stellt sich auch die Frage, wie man mit der neu gewonnenen Zeit umgehen soll, sinnvollerweise auch bereits früher. Doch mit wem kann ich dem Hobby nachgehen, das ich jahrelang aus Zeitmangel nicht angefangen habe? Welche Möglichkeiten gibt es, sich freiwillig für eine Sache zu engagieren, wenn man nie Zeit dafür hatte? Und muss ich wirklich einem organisierten Verein beitreten, um meinen Interessen mit Gleichgesinnten nachzugehen?

Antworten auf solche und ähnliche Fragen findet man kaum allein. Dabei gibt es bei uns diverse Möglichkeiten und Angebote, seine freie Zeit gemeinsam sinnvoll zu gestalten. Haben Sie eine Idee und suchen nach Gleichgesinnten? Oder fehlt Ihnen der Überblick über die verschiedenen Aktivitäten? Suchen Sie ein Hobby oder gehen Sie Ihrem Hobby derzeit alleine nach, würden sich aber gerne mit anderen darüber austauschen? Oder möchten Sie Ihr Netzwerk ausbauen und sich einfach nur mit anderen Menschen treffen? Am Samstag, 24. Februar 2024 tauschen wir Ü55 uns in entspannter und zukunftsgerichteter Atmosphäre in der Mehrzweckhalle Au über bestehende und neue Ideen für ein lebendiges Dorf und eine aktive Gesellschaft im Alter 55+ aus und laden Sie sehr herzlich dazu ein. Wir starten um 8.15 Uhr und schliessen am Mittag mit einem Imbiss ab. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie diesen Termin mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis teilen.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis Mittwoch, 21. Februar an thomas.pfeifer@au.ch oder 058 228 62 10.

BAUVERWALTUNG

Auflage ordentliches Verfahren

- Internationale Rheinregulierung, Parkstrasse 12, St. Margrethen; Abbruch Betonbunker im Rheindamm, Auen/Oberfahr, Au (Auflage: 12.02.2024 - 26.02.2024)
- Waibel Matthias und Frei Waibel Annik, Fränzenstrasse 17, Au; Anbau einer Garage, Sanierung der Fassaden und des Dachs (Auflage: 13.02.2024 - 26.02.2024)

Erteilte Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Vlasi Atip, Walzenhauserstrasse 23, Au, Installation von zwei Luft/Wasser-Wärmepumpen, Sonnenstrasse 6, Au

Erteilte Baubewilligungen im Meldeverfahren

- Marciello Pasquale und Manuela, Karl-Völker-Strasse 46a, Heerbrugg; Installation einer Photovoltaik-Anlage

WIR GRATULIEREN

85 Jahre

- 17. Februar: Hedwig Schmid, Au
- 23. Februar: Araceli Weinhofer, Heerbrugg
- 25. Februar: Bärbel Ehringer, Heerbrugg

80 Jahre

- 15. Februar: Klara Frei, Au
- 17. Februar: Rosalinde Buchmayer, Au

BEILAGE

Informationsbroschüre Gemeindefinanzen

Am 29. Februar 2024, 19.00 Uhr, findet in der MZH Wees, Au die Informationsveranstaltung über die Zusammenhänge und den Handlungsspielraum bezüglich den Gemeindefinanzen statt. Die Informationsbroschüre dazu finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes.

HANDÄNDERUNGEN

Handänderungen Januar 2024

Die Handänderungen vom Januar 2024 finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen. Der untenstehende QR-Code «Amtliche Publikationen» führt sie dort hin.

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au finden Sie auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter www.publikationen.sg.ch. Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert auf die Plattform des Kantons und können auf die Informationen der Gemeinde Au zugreifen.



IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 29. Februar 2024. Redaktionsschluss: Montag, 26. Februar 2024, 18.00 Uhr.

Mit dem QR-Code gelangen Sie auch mit Ihrem Mobile schnell und unkompliziert zu den Mitteilungsblättern unserer Gemeinde.



Verantwortlich: Toni Wagner, Marcel Fürer

Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu
Auflage: 4'600 Exemplare

Gemeindeverwaltung | Gemeinderatskanzlei
Kirchweg 6 | 9434 Au | T 058 228 62 10 |
info@au.ch | www.au.ch

ALTERS- UND PFLEGEHEIM HOF HASLACH

Vortragsreihe

Im Jahr 2024 startet ein neues Angebot im Hof Haslach. Die Bevölkerung ist zur öffentlichen Vortragsreihe mit drei spannenden Alters-Themen eingeladen: «Gesunder Schlaf im Alter», «Bewegung in den Alltag einbauen» und «Lebensqualität mit Demenz». Die Vorträge werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten durchgeführt. Im

Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir freuen uns über viele interessierte Teilnehmende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start Vortragsreihe: Dienstag, 2. April 2024 um 14.00 Uhr
Thema: Gesunder Schlaf im Alter
Ort: Mehrzweckraum im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Au & Heerbrugg

Gemeinde- finanzen

Informationsbroschüre über
die Zusammenhänge und den
Handlungsspielraum

Einladung

Informationsveranstaltung:

29. Februar 2024

Vorversammlung:

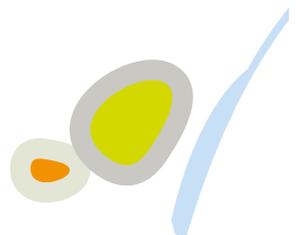
11. März 2024

Bürgerversammlung:

18. März 2024

Weitere Infos
auf der Rückseite

GEMEINDE
AU



Gemeinsam Verantwortung tragen

Wir alle, die Einwohnerinnen und Einwohner von Au und Heerbrugg, engagieren uns gemeinsam für unsere ausserordentlich gute Lebensqualität. Um diese langfristig zu erhalten, sind gesunde Finanzen mit einer angemessenen Verschuldung zentral. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung auch für die nächsten Generationen. Deshalb stellen wir bei allen Ausgaben, die wir beeinflussen können, das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis ins Zentrum. Wir – Gemeinderat und Bevölkerung – verzichten auf einschneidende Sparmassnahmen, die unsere Gemeinde langfristig schwächen. Unser Steuerfuss bleibt im kantonalen Vergleich und mit Blick auf unser Angebot nach wie vor attraktiv.

➔ Für mehr Lebensqualität

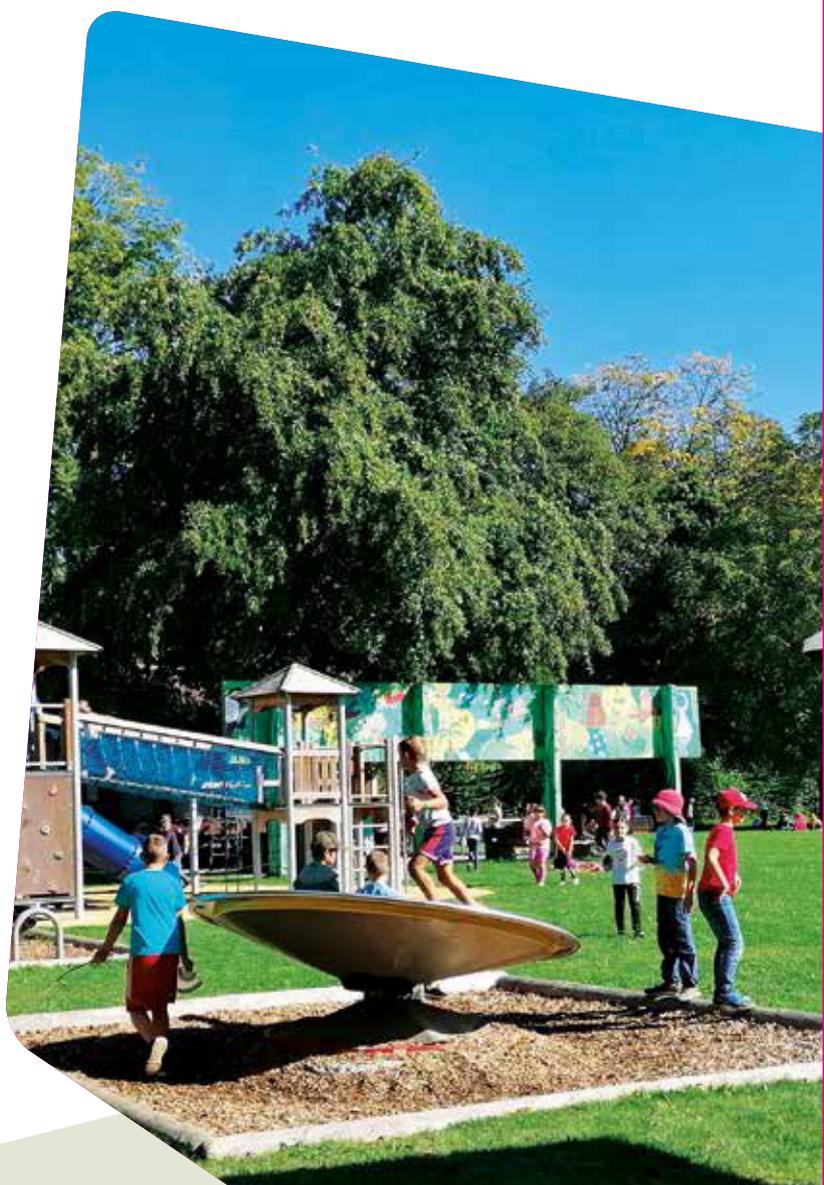
Au und Heerbrugg pflegen ein aktives Dorfleben. Über 70 Vereine und kulturelle Institutionen mit verschiedensten Anlässen und Traditionen bereichern die vielfältigen Begegnungen. Die Gemeinde unterstützt Aktivitäten mit Beiträgen und der Nutzung der Infrastruktur. Sie bietet ein Angebot für Naherholung und ruhige Wohnquartiere für höchste Lebensqualität.

➔ Für attraktive Dörfer

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Au und Heerbrugg wollen eine anziehende Gemeinde. Deshalb sollen die Dörfer aufgewertet werden mit optimalen Velo- und Fussverkehrswegen und einer hervorragenden Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Strassen sind nicht nur Verbindungsachsen, sondern auch Aufenthalts- und Lebensraum. Die Entwicklungen in den zentralen Gebieten Bahnhofquartier Au sowie den Zentren Au und Heerbrugg sind entscheidend. Die Gemeinde Au wird als wichtiges Bildungs- und Dienstleistungszentrum mit attraktiven Arbeitsplätzen für die ganze Region gestärkt.

➔ Für unsere Zukunft

Wir alle denken an die nächsten Generationen und investieren nachhaltig in unsere Infrastruktur. Neben dem nötigen Unterhalt entwickeln wir diese gemeinsam gezielt weiter, unter anderem mit der Sportanlage Tägeren und dem neuen Saal im Zentrum Au. Diese kontinuierlichen Investitionen braucht die Gemeinde für die Zukunft. Um gemeinsam mehr anbieten zu können, lohnt es sich, auf die Zusammenarbeit in der Region zu setzen.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Au beschäftigt den Gemeinderat seit längerer Zeit ausserordentlich intensiv. Kontinuierlich steigende Kosten, die der Gemeinderat nicht beeinflussen kann, belasten das Gemeindebudget. Darauf muss reagiert werden.

Im letzten Jahr haben Sie an der Bürgerversammlung die beantragte Steuerfusserhöhung nicht genehmigt und das Budget zurückgewiesen. An der folgenden ausserordentlichen Bürgerversammlung konnte der Steuerfuss ein wenig angehoben werden, die Ausgaben konnten dagegen kaum gekürzt werden. Um gesunde Finanzen sicherzustellen, braucht es ein Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Gerne informiert Sie der Gemeinderat mit diesem Flyer über die finanzpolitischen Zusammenhänge. Sie sehen darin, wo der Handlungsspielraum liegt. So können Sie gut informiert darüber entscheiden, wie mit der aktuellen Finanzsituation umgegangen werden soll.

Gesunde Finanzen bilden das Fundament für die vielfältigen Aktivitäten unserer attraktiven Gemeinde. Sie bieten den Handlungsspielraum für mehr Lebensqualität, für ein attraktives Dorf und für die Zukunft.

Die Bevölkerung und der Gemeinderat tragen die Verantwortung gemeinsam, die Finanzen auch für die nächsten Generationen im Lot zu halten.

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

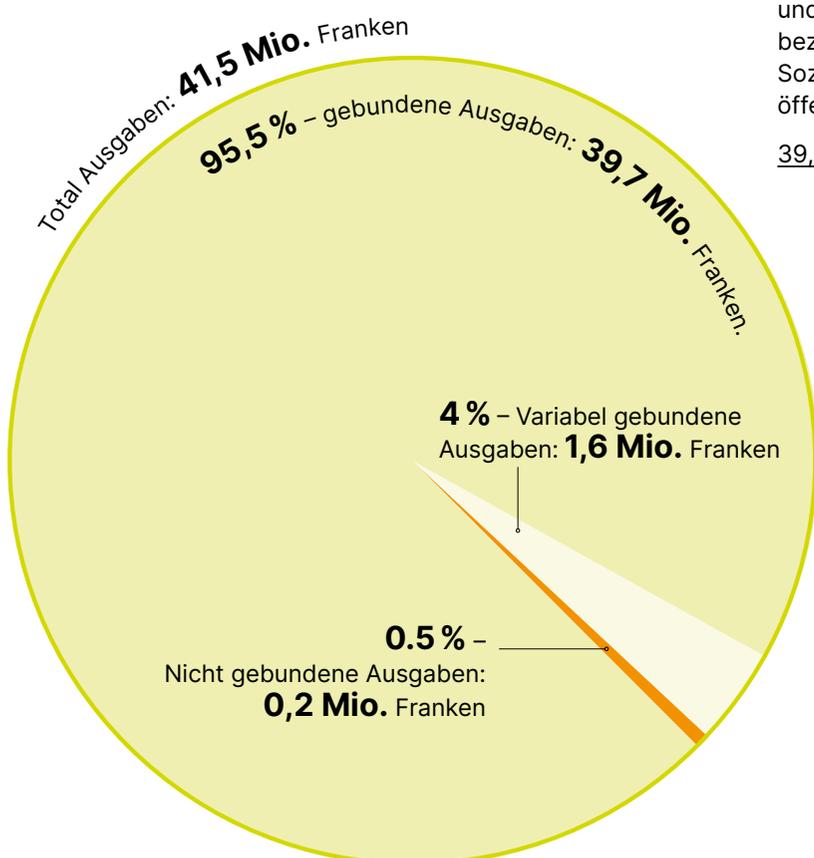
Der Gemeinderat



Die Ausgaben

Der finanzielle Handlungsspielraum einer politischen Gemeinde ist stark eingeschränkt. Der Grossteil der Kosten kann vom Gemeinderat und der Stimmbevölkerung der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Die Finanzen einer Gemeinde teilen sich in ungebundene, variabel gebundene und nicht gebundene Kosten auf.



➔ Gebundene Ausgaben

Diese Kosten kann die Gemeinde nicht beeinflussen. Gebundene Ausgaben sind gesetzlich geregelt und müssen durch die Gemeinde bezahlt werden. Beispiele: Schulen, Sozialhilfe, Bestattungen, Pflege, öffentlicher Verkehr.

39,7 Mio Franken

➔ Variabel gebundene Ausgaben

Die Gemeinde ist gesetzlich zur Erfüllung dieser Aufgaben verpflichtet oder sie hat sich vertraglich längerfristig gebunden. Es besteht ein eingeschränkter Handlungsspielraum: Man kann die Aufgabe optimal oder mit minimalem Einsatz von Mitteln erfüllen, respektive Verträge können längerfristig gekündigt oder angepasst werden. Für das kommende Budget ist der Handlungsspielraum kaum vorhanden. Beispiele: Kinderkrippen, Sicherheit, Weiterbildung Personal, regionale Verträge wie Kulturfinanzierung, Mitteilungsblatt.

1,6 Mio Franken

➔ Nicht gebundene Ausgaben

Diese Aufgaben sind nicht gesetzlich vorgeschrieben oder geregelt. Sie können bewilligt oder gestrichen werden. Beispiele: Beiträge an Vereine, Anlässe.

0,2 Mio. Franken



Foto: Beat Sieber, 2019

Zahlengrundlage Seite 4 und Seite 5: Bei der Ausarbeitung dieser Aufstellung lagen die Zahlen der Rechnung 2023 und des Budgets 2024 noch nicht vor. Deshalb stützen wir uns auf die Zahlen des Budgets 2023.

Der Handlungsspielraum

Der Gemeinderat schöpft seit Jahren alle ihm zur Verfügung stehenden und seiner Einschätzung nach verkräftbaren Sparmöglichkeiten aus. Weitere Sparmassnahmen schaden gemäss Ansicht des Gemeinderates dem Dorfleben, dem Service public und der Gemeindeentwicklung. Wenn anstehende Investitionen in die Gemeindeentwicklung unterlassen werden, belastet das die kommenden Generationen mit einem Investitionsstau.

Die gebundenen Kosten sind in der Politischen Gemeinde Au in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Weitere und schmerzhaftes Sparmassnahmen bei der Politischen Gemeinde hätten einen verhältnismässig geringen Einfluss auf das Budget und den Steuerfuss. Der Schaden wäre deutlich grösser als der Nutzen einer Einsparung. Auch ein Verzicht auf Investitionsprojekte hätte nur kleine Einsparungen zur Folge und würde das Problem nicht lösen (siehe Übersicht der Projekte auf den nachfolgenden Seiten).

Beispiel:

Spart die Gemeinde bei der Gemeindepolizei 10'000 Franken ein und verzichtet damit auf Patrouillen des Sicherheitsdienstes, hat das im Vergleich zur Kostensteigerung bei den gebundenen Ausgaben einen marginalen Einfluss auf die finanzielle Situation. Die Sicherheit würde massiv einbüssen.

Top 5 der Ausgaben in CHF

➔ Gebundene Ausgaben

13'074'900	Primarschule Au-Heerbrugg
5'403'400	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals inklusive Sozialleistungen
5'266'600	Oberstufenschule Mittelrheintal
3'700'000	Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe, Alimente, Krankenkassenprämien ...)
2'397'900	Beiträge an Kantone und Konkordate (eGov-Trägerschaft, Pflegefinanzierung, ÖV ...)

➔ Variabel gebundene Ausgaben

250'000	Kinderkrippen
185'000	Pro Senectute, Haushilfedienst
141'700	Planungskosten Agglomerationsprogramm
100'000	Arbeitsmarktintegration
99'500	Kontakt- und Anlaufstelle Soziale Dienste

➔ Nicht gebundene Ausgaben

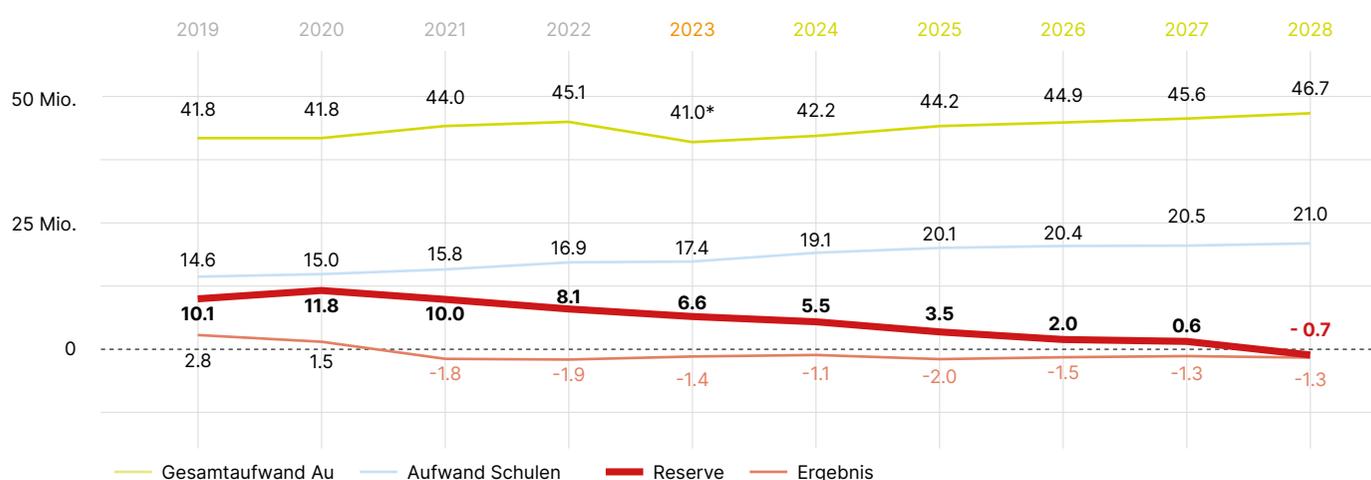
20'000	Musikverein Konkordia Au
17'000	Musikschule Mittelrheintal
15'000	Musikverein Heerbrugg
15'000	Pro Heerbrugg, Sommer im Park
11'000	Rheintaler Kulturstiftung, Kulturbrugg+Blues im Kinotheater Madlen



Die Budgetentwicklung

Die unbeeinflussbaren Ausgaben haben in den letzten Jahren massiv zugenommen. Die Finanzplanung zeigt, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändern wird. Selbst nach der unumgänglichen Erhöhung des Steuerfusses von 3 Prozentpunkten und der Grundsteuererhöhung von 0,2 Promillen müssen in den nächsten Jahren Beiträge aus den Reserven bezogen werden.

Gerundet auf Mio./CHF

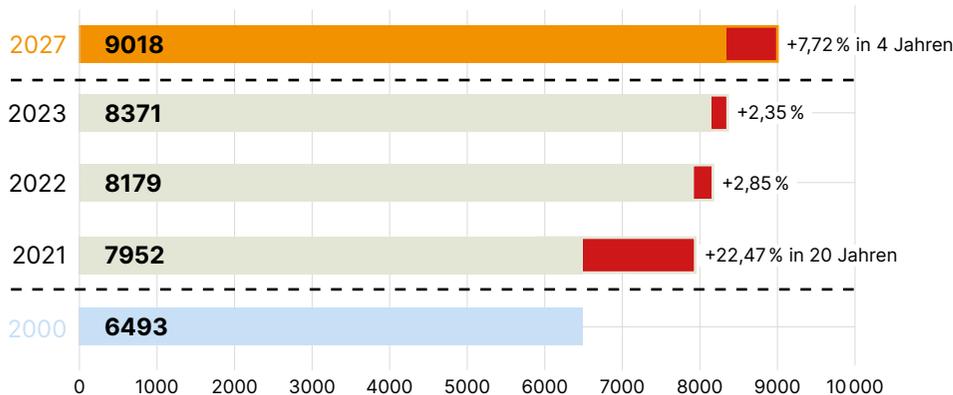


In den nächsten Jahren verzeichnet die Politische Gemeinde Au ohne Massnahmen deutlich negative Ergebnisse. Diese kumulieren sich über die Jahre. Die über viele Jahre angesparten Reserven zum Ausgleich negativer Ergebnisse wären in vier Jahren aufgebraucht. Die Einnahmen steigen zwar auch, aber nicht im Umfang der Ausgaben.

* Der Rückgang der Kosten von 2022 auf 2023 ist auf die Auslagerung des Alters- und Pflegeheims zurückzuführen. Dies hat aber keinen Einfluss auf das Ergebnis, weil auch die Einnahmen des Heims wegfallen.

Das Bevölkerungswachstum

Das Bevölkerungswachstum in Au und Heerbrugg war in den letzten Jahren überdurchschnittlich und wird es gemäss Prognosen auch bleiben. Dadurch können zwar mehr Steuereinnahmen generiert werden. Das Wachstum hat aber auch teilweise einen sprunghaften Anstieg der Kosten zur Folge.



Beispiel: Auf dem Einwohneramt können bis zu einem gewissen Punkt mehr Fälle bearbeitet werden ohne direkte Kostenfolgen beim Personal. Wenn die Anzahl Fälle nicht mehr bewältigbar ist, muss zusätzlich Personal eingestellt werden. Deshalb steigen die Kosten teilweise stärker als die Steuereinnahmen.

Die Rechnung einer Gemeinde

Im Gegensatz zu einem Privathaushalt führt die öffentliche Hand zwei verschiedene Rechnungen.

➔ Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben abgebildet. Diese muss mittelfristig zwingend ausgeglichen sein. Die Erfolgsrechnung ist vergleichbar mit einem «normalen» Haushaltskonto mit Einnahmen und Ausgaben.

Beispiel:

Einnahmen: Die Einwohnerinnen und Einwohner bezahlen Steuern.

Ausgaben: Die Gemeinde bezahlt Sozialhilfe an bedürftige Menschen aus.

➔ Investitionsrechnung

Investitionen über 150'000 Franken werden in der Investitionsrechnung verbucht. Sie werden damit nicht direkt über die Erfolgsrechnung finanziert, sondern über die Jahre abgeschrieben. Damit erreicht man, dass alle Generationen diejenigen Investitionen bezahlen, von denen sie profitieren.

Beispiel:

Eine Strasse hat eine Lebensdauer von rund 35 Jahren. Wenn eine Strasse für 350'000 Franken saniert wird, verteilt sich der Betrag über diese Zeit. Die Strassensanierung belastet die Erfolgsrechnung somit jährlich mit 10'000 Franken.

Die Projekte

In der Investitionsrechnung sind verschiedene Projekte vorgesehen, die aus Sicht des Gemeinderates auch in der Langfristperspektive wichtig und nötig sind. Zu beachten ist, dass Projekte, wie Hochwasserschutz, teilweise gesetzlich vorgeschrieben sind. Zudem werden die meisten Projekte mitfinanziert, zum Beispiel vom Bund und vom Kanton. Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden.

Die folgende Aufstellung zeigt:

Die vorgesehenen Projekte haben auf die Erfolgsrechnung und damit auf den Steuerfuss im Vergleich zum Gesamtbudget nur einen untergeordneten Einfluss.

Die Zahlen sind berechnet unter der Annahme von 2% Kapitalkosten.



① Sportanlage Tägeren

Kredit netto	2,3 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	25 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	114'720 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,60 %
Realisierung	2021

**② Fuss- und Veloverkehrsbrücke
Au-Lustenau**

Kredit netto	1,5 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	60 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	40'260 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,21%
Realisierung	ab 2025



3



**③ Rampe Fuss- und Veloverkehrs-
überführung Oberfahr**

Kredit netto	0,2 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	60 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	5'040 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,03 %
Realisierung	ab 2025

**④ Fuss- und Veloverkehrsunterführung
Eulenweg-ARA**

Kredit netto	1,4 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	60 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	37'240 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,20 %
Realisierung	ab 2026

4



5



⑤ Saal im Zentrum Au

Kredit Gemeindeanteil	2,0 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	25 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	100'800 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,53 %
Realisierung	ab 2026

6

⑥ Neubau Eishalle

Kredit Gemeindeanteil	6,8 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	35 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	262'420 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	1,38 %
Realisierung	ab 2027

2023 genehmigt

7



Foto: Gemeinde Au

⑦ Hochwasserschutzprojekt Rheintaler Binnenkanal (Anteil)

Anteil	0,9 Mio. CHF
Abschreibungsdauern	40 und 50 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	172'260 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	0,91 %
Realisierung	ab 2028

8



Foto: Gemeinde Au

⑧ Hochwasserschutzprojekt Littenbach

Kredit Gemeindeanteil	14 Mio. CHF
Abschreibungsdauern	30, 40 und 60 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	464'220 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	2,44 %
Realisierung	ab 2029

⑨ Neubau Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage

Kredit netto	ca. 13 Mio. CHF
Abschreibungsdauer	25 Jahre
Belastung pro Jahr inkl. Kapitalkosten	655'200 CHF
Auswirkung auf Steuerfuss	3,45 %
geplant	ab 2029

9



Foto: Beat Stieber, 2020

10



⑩ Alters- und Pflegeheim

Der Bedarf für Investitionen in das Alters- und Pflegeheim ist erkannt. Ansonsten sind die Eckpunkte des Projekts noch nicht definiert. Dieses Projekt ist nicht relevant für die Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushalts, weil die Finanzierung durch den Betrieb des Heims getragen und separat abgerechnet wird.

Realisierung	offen
--------------	-------

Die Einnahmen

➔ Einkommens- und Vermögenssteuer

Die Gemeinde Au hat im kantonalen Vergleich einen attraktiven Steuerfuss. Auch wenn dieser erhöht wird, befindet sich Au immer noch deutlich bei den steuergünstigsten Gemeinden.

1 Steuerprozentpunkt = rund 190'000 Franken Einnahmen

➔ Grundsteuer

Eine weitere Möglichkeit mehr Einnahmen zu generieren, ist die Erhöhung der Grundsteuer. Die Grundsteuer ist eine Gemeindesteuer und wird jährlich auf den Grundstücken erhoben. Die Grundsteuer in Au beträgt aktuell 0,4 Promille.

0,1 Promille = rund 240'000 Franken Einnahmen

➔ Weitere Einnahmen

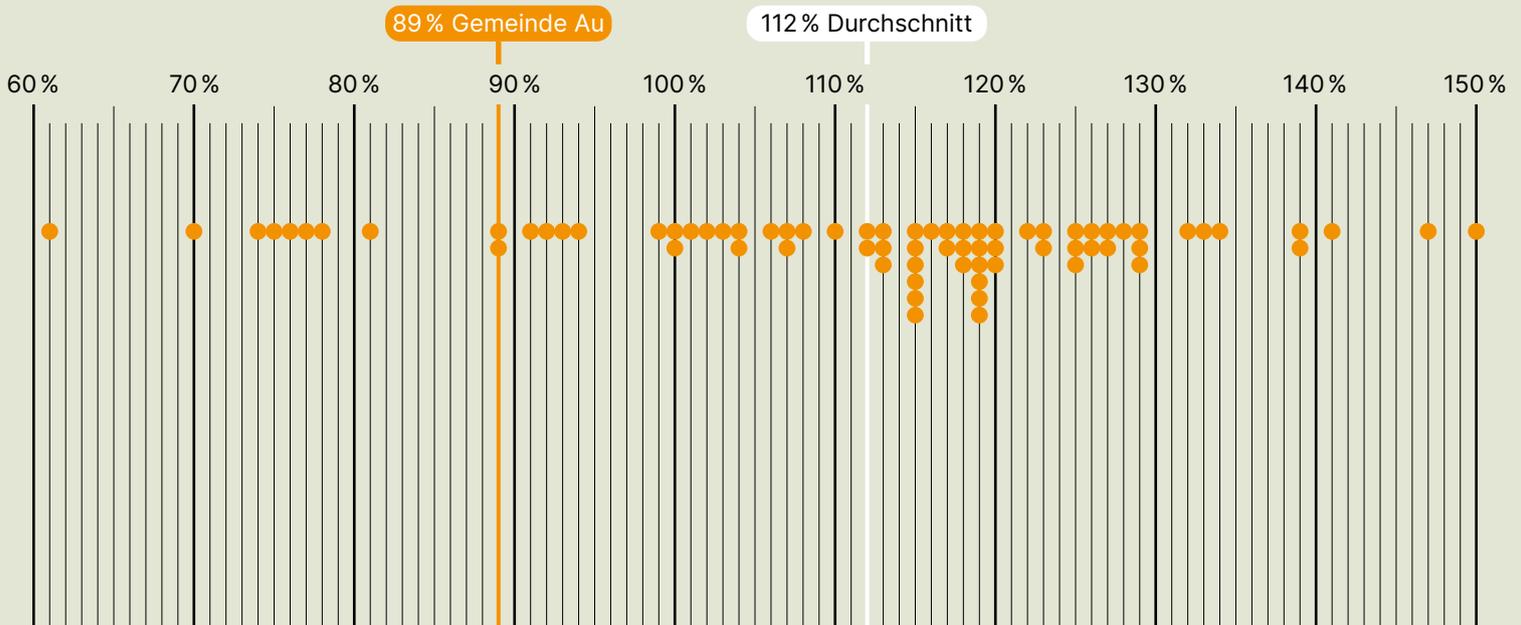
Die Gemeinde hat noch mehr Einnahmequellen. So gibt es beispielsweise Steuereinnahmen von Firmen, Gebühren oder Finanzerträge. In diesen Bereichen ist der Handlungsspielraum aber klein. Die AHV-/Steuer-vorlage, welche die Schweizer Stimmbevölkerung 2019 gutgeheissen hatte, führte beispielsweise zu massiven Einbussen bei den Steuern von Firmen.

Der Steuerfuss im kantonalen Vergleich

Au belegt im kantonalen Vergleich den 9. Platz bei den Steuerfüssen und ist weit entfernt vom durchschnittlichen Steuerfuss.

Steuerfüsse der 75 St.Galler Gemeinden

➔ Stand 2023



Auswirkungen einer Steuerfusserhöhung

Die untenstehende Tabelle zeigt auf, was eine Steuerfusserhöhung von 1 respektive 3 Steuerprozentpunkten im Monat für verschiedene Modellhaushalte kosten würde. Die Angaben sind eine Annäherung und basieren teilweise auf Annahmen.

➔ Fallbeispiele (Beträge in CHF pro Monat)	+ 1 %	+ 3 %
Alleinstehend, 0 Kinder, monatliches Bruttoeinkommen von 5'000	2,00	6,00
Verheiratet, Einverdiener, 2 Kinder, monatliches Bruttoeinkommen von 7'400	1,30	3,90
Verheiratet, Zweiverdiener, 0 Kinder, monatliches Bruttoeinkommen von 9'230	3,20	9,60
Verheiratet, Zweiverdiener, 2 Kinder, monatliches Bruttoeinkommen von 14'240	5,50	16,50
Alleinstehend, Rentner, monatliches Bruttoeinkommen von 2'310	0,70	2,10



Fazit

Die steigenden gebundenen Ausgaben bleiben in den nächsten Jahren eine grosse Herausforderung für unsere Gemeinde. Der Gemeinderat wird deshalb aus heutiger Sicht gezwungen sein, weitere Steuerfusserhöhungen und allenfalls auch die Erhöhung der Grundsteuer in Betracht zu ziehen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir alle tragen gemeinsam die Verantwortung für unsere Gemeindefinanzen und auch für die nächsten Generationen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Gemeinderat

Au & Heerbrugg

Gemeinsam Verantwortung tragen

Informationsveranstaltung
zu den
Gemeindefinanzen

Wann? Donnerstag, 29. Februar 2024
19.00 Uhr

Wo? Mehrzweckhalle Wees
Kirchweg 8, Au

**Der Gemeinderat informiert über die
Zusammenhänge der Finanzpolitik und
zeigt den Handlungsspielraum auf.**

Weitere Termine

Vorversammlung zur Bürgerversammlung

Wann? Montag, 11. März 2024
19.00 Uhr

Wo? Aula OMR Am Bach
Römerstrasse 12, Heerbrugg

**Der Gemeinderat informiert über die
Rechnung 2023 und das Budget 2024.**

Bürgerversammlung

Wann? Montag, 18. März 2024
19.00 Uhr

Wo? Mehrzweckhalle Wees
Kirchweg 8, Au

**Die Stimmbevölkerung entscheidet über
die Rechnung 2023, das Budget 2024 und
den Steuerfuss 2024.**